



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 90 vom 12. Dezember 2025

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Communication and Journalism Research for a Sustainable Society (M.A.)“ der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Vom 18. Juni 2025

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 26. August 2025 die am 18. Juni 2025 vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Februar 2025 (HmbGVBl. S. 241) unter Berücksichtigung der Rahmenprüfungsordnung für akademische Prüfungen an der Universität Hamburg vom 25. Januar 2018, 22. Februar 2018 und 8. November 2018, beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Communication and Journalism Research for a Sustainable Society gemäß § 108 Abs. 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 8. Mai 2024 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Studiengang Communication and Journalism Research for a Sustainable Society (M.A.).

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO M.A.

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

- (1) Der Masterstudiengang Communication and Journalism Research for a Sustainable Society setzt an zwei fundamentalen gesellschaftlichen Herausforderungen und Wandlungsprozesse an: Digitalisierung und ökologischer Transformation. Die Herausforderung besteht darin, dass sich die Gesellschaft darauf verständigen muss, wie dieser Wandel demokratisch und sozial zu gestalten ist. Der Studiengang fokussiert sich auf diese kommunikative Dimension der Gestaltung von Digitalisierung und einer nachhaltigen Gesellschaftsordnung. Er bereitet die Studierenden auf eine Tätigkeit in der Erforschung, Produktion oder dem Management von Medieninhalten und öffentlicher Kommunikation vor. Er ermöglicht also einen Berufseinstieg in Forschung, Journalismus, Wissenschafts- und Umweltkommunikation, Medienmanagement oder in Organisationen, die sich mit der Gestaltung von Digitalisierung oder ökologischer Transformation beschäftigen. Die Studierenden erforschen den Wandel digital vermittelter öffentlicher Kommunikation und ihren Wechselwirkungen mit gesellschaftlichen Debatten und sozial-ökologischen Transformationsprozessen. Der Studiengang bereitet darauf vor, den Wandel nicht nur zu verstehen, sondern aktiv mitzugestalten. Inhaltlich geht es also einerseits darum, die Implikationen von Digitalisierung für öffentliche Kommunikation und ihre Berufsbilder zu verstehen, und andererseits ökologische Fragen im Hinblick auf ihre kommunikativen Aspekte zu stellen. Auch der Zusammenhang zwischen beiden Wandlungsprozessen ist in den Blick zu nehmen.
In digitalen Medioumgebungen und vor dem Hintergrund existentieller ökologischer Risiken stellen sich Fragen nach Ethik und Qualität von Journalismus und medialer Kommunikation neu mit Implikationen für die Praxis und Regeln öffentlicher Kommunikation. Der Studiengang will zu einer Wissenschaft und Medienpraxis beitragen, die an der Stärkung einer demokratischen Öffentlichkeit interessiert sind, mit professionellem, unabhängigem Qualitätsjournalismus als wichtigem Moderator offener und pluraler Debatten. Nachhaltigkeit verstehen wir als Leitbild einer Gesellschaft, die heutigen und zukünftigen Generationen weltweit die Chancen auf ein gutes Leben erhalten will.
- (2) Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, wissenschaftlich an Hochschulen oder in der angewandten Forschung, journalistisch in Redaktionen oder im Medienmanagement oder in der Wissenschafts- oder politischen Kommunikation zu arbeiten. Die Absolventinnen und Absolventen verstehen die Rolle von Medien und Kommunikation im Kontext von politischen, ökologischen, sozialen und technologischen Transformationsprozessen und Nachhaltigkeit. Sie verstehen Digitalisierung und Nachhaltigkeit als Querschnittsherausforderungen für Kommunikationsberufe, die nicht nur z. B. der spezialisierte Klima- oder Datenjournalist, sondern auch die Lokalchefin oder den Intendanten angehen.

Die Absolventinnen und Absolventen können eigene Forschungsprojekte entwickeln und kommunikationswissenschaftliche Methoden anwenden. Sie sind dadurch in der Lage, sich wissenschaftlich fundiert in einem Kommunikationsberuf oder der angewandten Forschung und Grundlagenforschung zu etablieren. Ihre Digital und Data Literacy, systematische Recherche Fertigkeiten und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, qualifizieren sie auch für eine Tätigkeit im Journalismus oder professioneller Organisationskommunikation. Ihre erworbenen Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten versetzen sie in die Lage, Transformationsprozesse in Organisationen und in der Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Durch die Internationalität des Studiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, in einem internationalen und multikulturellen Umfeld zu arbeiten, eine internationale Perspektive einzunehmen und globale Herausforderungen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit in die eigene Forschung und Praxis zu integrieren.

Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 4**Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte****Zu § 4 Absätze 1 und 2: Modulstruktur**

- (1) Der Studiengang besteht aus folgenden Pflichtmodulen im Umfang von 106 LP sowie dem freien Wahlbereich im Umfang von 14 LP:

- Modul 1: Twin Transformation: Sustainability and Digitalization as Challenges for Journalism and a Democratic Public Sphere,
Pflichtmodul im ersten Semester (3 SWS, 6 LP)
- Modul 2: Methods of Empirical Communication Research,
Pflichtmodul im ersten und zweiten Semester (5 SWS, 12 LP)
- Modul 3: Research Seminar,
Pflichtmodul im zweiten und dritten Semester (7 SWS, 16 LP)
- Modul 4: From Research to Practice,
Pflichtmodul im ersten Semester (6 SWS, 16 LP)
- Modul 5: Professional Practice in Sustainable and Digital Communication,
Pflichtmodul im ersten bis drittes Semester (1 SWS, 14 LP)
- Modul 6: Transforming Society – Transforming Communications,
Pflichtmodul im ersten und zweiten Semester (4 SWS, 12 LP)
- Modul 7: Graduation Module,
Pflichtmodul im vierten Semester (1 SWS, 30 LP)

Übersicht des Studienverlaufs im M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul 1: Twin Transformation: Sustainability and Digitalization as Challenges for Journalism and a Democratic Public Sphere (6 LP)			
Vorlesung mit Übung (3 SWS, 6 LP)			
Modul 2: Methods of Empirical Communication Research (12 LP)			
Vorlesung (2 SWS, 3 LP)	Seminar Advanced Digital Methods (2 SWS, 6 LP)		
Übung Statistical Programming (1 SWS, 3 LP)			
Modul 3: Research Seminar (16 LP)			
	Projektseminar, Teil 1 (3 SWS, 8 LP): Theorie, Design, Datenerhebung	Projektseminar, Teil 2, mit Übung (4 SWS, 8 LP): Auswertung und Darstellung der Ergebnisse	
Modul 4: From Research to Practice (16 LP)			
Projektseminar, Teil 1 (3 SWS, 8 LP)	Projektseminar, Teil 2 (3 SWS, 8 LP)		
Modul 5: Professional Practice in Sustainable and Digital Communication (14 LP)			
Übung (1 SWS, 2 LP)		Praktikum (9 Wochen, 12 LP) *	
Modul 6: Transforming Society – Transforming Communications (12LP)			
Seminar (2 SWS, 6 LP)	Seminar (2 SWS, 6 LP) *		
Modul 7: Graduation Module (30 LP)			
			Seminar Research Design (1 SWS, 3 LP)
			Masterarbeit (27 LP)
Freier Wahlbereich (14 LP)			
Lehrveranstaltung (2 LP)	Lehrveranstaltung (2 LP) *	Lehrveranstaltungen (10 LP) *	
Summe im jeweiligen Semester			
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

*Alternative Studienverläufe sind möglich: Das Praktikum kann auch in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des 1. Semesters oder im 2. Semester absolviert werden. Seminare des Moduls 6: Transforming Society – Transforming Communications können auch im 3. Semester belegt werden. Wahlbereichsveranstaltungen können in jedem Semester nach eigenem Interesse belegt werden.

- (2) Im Rahmen des Studiums kann ein einsemestriges Auslandsstudium in einem fachverwandten Masterprogramm absolviert werden. Dieses soll im dritten Semester stattfinden. Während des Auslandssemesters sollen Module im Umfang von 30 LP belegt werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungen

Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- a) Forschungsseminar: Im Forschungsseminar wird ein empirisches Forschungsprojekt durchgeführt.
- b) Interaktive Vorlesung: Eine interaktive Vorlesung besteht überwiegend aus Vorlesungsanteilen, verbindet diese aber mit einem hohen Grad an fachlicher Interaktion während der Veranstaltungen, z. B. durch Diskussionen und Kurzvorträge. Dies erfordert von den Studierenden regelmäßige Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen, auch in Form von kurzen Textbeiträgen oder Aufgaben.

Zu § 5 Absatz 2: Lehrveranstaltungssprache

Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder englischer Sprache statt. Die konkrete Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

Für alle Lehrveranstaltungen, die auf Interaktionen zwischen Lehrenden und Studierenden beruhen (Seminare, Projektseminare, Forschungsseminare, Übungen und Interaktive Vorlesungen), gilt generell die Anwesenheitspflicht, um die intensive Diskussion und die kontinuierliche gemeinsame Arbeit an wissenschaftlichen Projekten und journalistischen Projekten mit Transfercharakter zu gewährleisten.

Zu § 7

Prüfungsausschuss

Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet dem Prüfungsausschuss regelmäßig über die nach der Prüfungsordnung und nach diesen Fachspezifischen Bestimmungen getroffenen Entscheidungen, bei denen sie bzw. er selbstständig tätig war.

Zu § 10

Anzahl der Prüfungsversuche

Zu § 10 Absatz 2: Anzahl der Prüfungstermine

In Modulen mit der Prüfungsart Klausur bzw. Take-Home Exam werden für diese zwei Prüfungstermine angeboten. Für alle anderen Prüfungsarten wird für jede Prüfung ein Termin angeboten.

Zu § 12

Prüfende

Zu § 12 Absatz 1: Bestellung der Prüfenden

Die Bestellung der Prüferinnen und Prüfer erfolgt durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 1: Studienleistungen

In den Lehrveranstaltungen können unbenotete Studienleistungen verlangt werden. Die Modulbeschreibungen können vorsehen, dass Studienleistungen Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung sind. Studienleistungen können sein:

- a) aktive mündliche Beteiligung,
- b) Teilnahme an Gruppenarbeiten,
- c) Protokoll von Lehrveranstaltungen,

- d) Kurzreferat,
- e) Beteiligung an einem Gruppenreferat,
- f) Verfassen einer vorgegebenen Zahl von Essays, Exzerpten oder Rezensionen,
- g) Erstellen von annotierten Literaturlisten,
- h) erfolgreiche Teilnahme an einem schriftlichen oder mündlichen Test oder einer Klausur,
- i) Bearbeitung von Übungsaufgaben,
- j) Dokumentation und Reflexion der individuellen Lernanstrengungen,
- k) Erstellen und Präsentation eines Exposés der Abschlussarbeit oder eines Forschungsprojekts,
- l) journalistische Texte und Medienproduktionen,
- m) Rechercheprotokolle,
- n) regelmäßige Rezeption aktueller Medienberichterstattung,
- o) empirische Projekte,
- p) Vorbereitung einer Seminarsitzung
- q) Erarbeiten eines Lerntagebuchs.

Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden von den Lehrenden zu Beginn der Anmeldephase bekannt gegeben.

Zu § 13 Absatz 4: Prüfungsarten

(1) Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren

Ein Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) ist eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht, die teilweise oder ausschließlich aus Aufgaben besteht, bei denen eine einzige, zutreffende Antwort aus mindestens drei möglichen Antwortvorgaben durch Markieren auszuwählen ist. Der Fragestellung ist die Antwort „richtig“ oder „falsch“ durch Markierung zuzuordnen.

Für Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gilt zudem Folgendes:

- aa) Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass der Prüfling die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann und wenn eine hinreichend große Zahl von Prüflingen den Vergleich zwischen einer individuellen Prüfungsleistung und den durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge (Referenzgruppe) zulässt.
- bb) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie nicht zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Zudem sind das Auswertungsverfahren sowie die Punktevergabe für jede Aufgabe festzulegen.
- cc) Die Aufgaben und Antwortvorgaben müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und geeignet sein, den zu überprüfenden Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten festzustellen. Insbesondere darf neben derjenigen Antwortvorgabe, die bei der Bewertung als zutreffend gewertet wird, nicht auch eine andere Antwortvorgabe vertretbar sein. Maluspunkte dürfen nicht vergeben werden.
- dd) Werden Prüfungsaufgaben nachträglich als fehlerbehaftet erkannt, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung und Feststellung der zum Bestehen erforderlichen Mindestpunktzahlen ist dann von der verminderten erreichbaren Gesamtpunktzahl auszugehen. Die nachträgliche Nichtberücksichtigung von Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- ee) Eine Prüfung ist dann bestanden, wenn die vom Prüfer mindestens festgelegte Gesamtpunktzahl (absolute Bestehensgrenze) oder die relative Bestehensgrenze erreicht wurde. Für die Berechnung der relativen Bestehensgrenze legt der Prüfer einen Prozentsatz fest, um den die von der Referenzgruppe durchschnittlich erreichte Gesamtpunktzahl unterschritten werden darf. Der gerundete Wert, der sich aus der Durchschnittsleistung abzüglich dieses Prozentsatzes ergibt, stellt die relative Bestehensgrenze dar.
 - ff) Hat ein Prüfling die Bestehensgrenze nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Hat der bzw. die Prüfungsteilnehmende die Bestehensgrenze erreicht, so wird die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet. Sind zur Bewertung der Prüfungsleistung Noten zu verwenden, so wird für jede bzw. jeden Prüfungsteilnehmenden der prozentuale Anteil der über die Bestehensgrenze hinaus erreichten Punkte an der Anzahl von Punkten, die zwischen Bestehensgrenze und insgesamt erreichbarer Gesamtpunktzahl liegen, errechnet. Die einzelnen Notenstufen sind vom Prüfer festzulegen.
 - gg) Soweit Klausuren nur teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden, gelten die vorstehenden Ausführungen nur für diesen Teil. Zur Errechnung der Gesamtnote der Klausur werden in diesem Fall Teilnoten gebildet. Die Teilnote für das Antwort-Wahl-Verfahren berechnet sich gemäß § 15 Abs. 4 PO. Die Gesamtnote ergibt sich aus der Gewichtung der Teilnoten, entsprechend ihrem prozentualen Anteil an der Klausur.
- (2) Weitere Prüfungsarten sind:
- a) Journalistische Beiträge
Die Studierenden fertigen in medienpraktischen Lehrveranstaltungen nach journalistischen Regeln Texte oder audiovisuelle Beiträge an. Journalistische Beiträge können einzeln bewertet werden, wenn sie im Umfang oder Anspruch der Wertigkeit einer der anderen Prüfungsarten entsprechen. Andernfalls werden mehrere Texte, in einer Sammelmappe zusammengefasst, bewertet. Der Umfang der journalistischen Beiträge umfasst in der Regel insgesamt 8000 bis 10000 Zeichen bzw. zehn Minuten bei der Produktion audiovisueller oder multimedialer Beiträge. Prüfungsdauer: Die journalistischen Beiträge werden im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben.
 - b) Essays
In Essays soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Argumentieren geübt und nachgewiesen werden. Essays werden einzeln bewertet, wenn sie im Umfang oder Anspruch der Wertigkeit einer der anderen Prüfungsarten entsprechen. Ein Essay umfasst in der Regel 1000 bis 2000 Wörter. Der Umfang aller Essays soll insgesamt 5000 Wörter nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit eines Essays ist in der Regel eine Woche. Alle Essays werden im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben.
 - c) Praktikumsbericht
Der Praktikumsbericht beschreibt umfassend die Erfahrungen und Lernergebnisse während des Berufspraktikums. Im Praktikumsbericht sollen die Tätigkeiten, Erkenntnisse und Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf das Studium und die eigene Berufsrolle thematisiert und kritisch reflektiert werden. Der Praktikumsbericht hat einen Umfang von maximal 4000 Wörtern. Er wird in der Regel innerhalb von vier Wochen nach dem Ende des Praktikums erstellt und abgegeben.
 - d) Präsentation, auch in Form eines wissenschaftlichen Posters
Ergebnisse von Recherche oder Forschung sowie eigene Produkte werden präsentiert. Es kann zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung der Präsentation vorgesehen wer-

den. Eine Präsentation dauert in der Regel 5 bis 20 Minuten. Die schriftliche Ausarbeitung umfasst in der Regel 1000 bis 4000 Wörter.

- e) **Forschungs-/Projektbericht**
Die Studierenden fertigen einen Bericht über die Planung und Durchführung ihres Forschungs- bzw. Praxisprojektes an – von der Konzeption hin zur abgeschlossenen Untersuchung bzw. zum fertigen Produkt. Der Forschungs- oder Projektbericht umfasst in der Regel 2000 bis 6000 Wörter. Der Forschungs- oder Projektbericht wird im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens drei Wochen.
 - f) **Untersuchungsinstrument**
Die Studierenden arbeiten ein Untersuchungsinstrument für die Bearbeitung eines empirischen Projekts aus (z. B. Fragebogen für standardisierte Befragungen, Codebuch für standardisierte Inhaltsanalyse, Interviewleitfaden für Interviews). Ein Untersuchungsinstrument umfasst in der Regel 1000 bis 4000 Wörter. Das Untersuchungsinstrument wird im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens zwei Wochen.
 - g) **Literaturbericht**
Im Literaturbericht wird ein strukturierter Überblick über die relevante Literatur und den Forschungsstand in einem bestimmten Forschungsgebiet gegeben. Der Literaturbericht umfasst in der Regel 2000 bis 5000 Wörter. Der Literaturbericht wird im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens drei Wochen.
 - h) **Exposé**
Vorstellung eines Hausarbeits-, Projektarbeits- oder Masterarbeitsprojektes. Das Exposé umfasst dabei eine klare Forschungsfrage bzw. Hypothesen, Literaturrecherche, Vorstellung der Vorgehensweise zur Beantwortung der Frage und eine Gliederung. Das Exposé umfasst in der Regel 2000 Wörter. Das Exposé wird im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben. Die Bearbeitungszeit beträgt mindestens zwei Wochen.
 - i) **Portfolio**
Mehrere kleinere schriftliche Prüfungsleistungen (Nr. a, b, d, f, g, h) werden kombiniert, in einer Sammelmappe zusammengefasst und bewertet. Prüfungsdauer: Das Portfolio wird im Semester der Lehrveranstaltung erstellt und abgegeben. Der Gesamtumfang des Portfolios umfasst in der Regel 2000 bis 10000 Wörter.
 - j) **Online-Tests**
In einer vorgegebenen Zahl von Online-Tests – in der Regel ein bis drei Tests – sind vorgegebene Aufgaben aus dem Stoffgebiet einer Lehrveranstaltung selbstständig zu bearbeiten. Online-Tests können auch in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) durchgeführt werden. Die Bearbeitungszeit eines Online-Tests beträgt je nach Aufgabenstellung zwischen 90 Minuten und einer Woche.
- (3) Prüfungs- und Studienleistungen können nach Absprache mit den Lehrenden auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, sofern der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag eine eindeutige Abgrenzung ermöglicht, deutlich unterscheidbar und individuell bewertbar ist (aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

Zu § 14

Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2: Zulassung zur Masterarbeit

Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule der ersten beiden Semester voraus.

Zu § 14 Absatz 6: Sprache der Masterarbeit

Die Masterarbeit wird in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.

Zu § 14 Absatz 7: Bearbeitungszeit und Umfang der Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt ab Anmeldung sechs Monate (183 Tage).

(2) Gruppenarbeit

Die Masterarbeit kann nach Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und individuell bewertbar ist.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 1: Benotete und unbenotete Prüfungen

Die Modulprüfungen im Masterstudiengang Communication and Journalism Research for a Sustainable Society werden differenziert benotet, mit Ausnahme der Prüfungen der Module 1 und 5. Studien- und Prüfungsleistungen im freien Wahlbereich können differenziert benotet oder unbenotet sein. Für die Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen im freien Wahlbereich und die Vergabe von Leistungspunkten im Wahlbereich gelten jeweils die Regelungen des anbietenden Faches.

Zu § 15 Absatz 4: Berechnung der Modulnoten

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 5: Berechnung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote der Masterprüfung wird als ein nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten sämtlicher Modulprüfungen mit Ausnahme der Module 1 und 5 ermittelt. Prüfungsleistungen aus dem freien Wahlbereich gehen nicht in die Gesamtnote ein.
- (2) Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird bei überragenden Leistungen erteilt. Dies ist der Fall, wenn die Masterarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Durchschnitt aller anderen Noten 1,30 oder besser ist.

II. Modulbeschreibungen

Modulnummer	24-901
Modultitel	Modul 1: Twin Transformation: Sustainability and Digitalization as Challenges for Journalism and a Democratic Public Sphere
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse des Forschungsstands zur sich verändernden Rolle des Journalismus und medialer Kommunikation in einer grenzüberschreitend digital vernetzten Gesellschaft im Wandel, • verstehen die Herausforderungen, die sich aus Digitalisierung, sozio-ökologischen Risiken und der nachhaltigen Transformation von Gesellschaften für mediale Kommunikation ergeben, • kennen zentrale Felder der Forschung der Journalistik und Kommunikationswissenschaft (JKW) in Hamburg, • können Theorien digitaler Medienöffentlichkeiten diskutieren und auf praktische Fragen des Journalismus und medialer Kommunikation in Beruf und Alltag anwenden. • erwerben Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, eine interdisziplinäre Perspektive auf die Wechselwirkungen zwischen Digitalisierung, sozio-ökologischer Transformation und medialen Debatten zu entwickeln.
Inhalt	<p>Gegenstand der Interaktiven Vorlesung und der Übung sind theoretische Ansätze und empirische Befunde zur sich verändernden Rolle des Journalismus und medialer Debatten in einer grenzüberschreitend digital vernetzten Gesellschaft, die vor grundlegenden sozio-ökologischen Transformationen steht.</p> <p>Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe wie (digitaler, transformativer, nachhaltiger, konstruktiver usw.) Journalismus und Medienkommunikation, • Konzepte wie digitale Öffentlichkeiten, journalistische Qualität, Mediatisierung, Nachhaltigkeit, sozio-ökologische Transformation, • klassische und neue Theorien und Ansätze zur Beschreibung und Erklärung des Wandels von Journalismus und medialer Kommunikation in Zeiten von Digitalisierung, Artificial Intelligence und Datafizierung, • Nutzen von Theorien für Forschung, professionelle und private Mediennutzung • Einblick in den internationalen Forschungsstand und in aktuell laufende Forschung der Journalistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Hamburg, z. B. in den Bereichen digitale Mediennetzwerke, Nachhaltigkeits-, Klima- und Wissenschaftskommunikation, transnationale Kommunikation, politische Kommunikation, journalistische Qualität und Ethik
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung plus Übung zur Vertiefung und Anwendung von Theorien in Forschung und Praxis medialer Kommunikation
Unterrichtssprache	Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Modulabschluss: 2 Studienleistungen Art, Dauer und Umfang der Studienleistungen: Studienleistung in der Interaktiven Vorlesung sind in der Regel schriftliche Beiträge (Fragen/Antworten zu Sitzungen; abschließende Gruppenarbeit) in der digitalen Plattform, die die Interaktive Vorlesung begleitet. Studienleistung in der Übung ist in der Regel ein Referat. Die konkrete Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Sprache der Studienleistung: Englisch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: <ul style="list-style-type: none">• Interaktive Vorlesung: 2 SWS• Übung: 1 SWS• Insgesamt: 3 SWS Selbststudium: <ul style="list-style-type: none">• Interaktive Vorlesung: 47 Stunden• Übung: 91 Stunden• Insgesamt: 138 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society. Die Lehrveranstaltungen können im Wahlbereich anderer Masterstudiengänge angeboten werden.

Modulnummer	24-902
Modultitel	Modul 2: Methods of Empirical Communication Research
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte wissenschaftliche Methoden- und Datenkompetenzen und beherrschen die Anforderungen und Abläufe eines sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses inkl. forschungsethischer Reflexion, kennen den Methodenkanon der empirischen Kommunikationswissenschaft, insbesondere die Methoden und Verfahren der Computational Communication Science. können eigene empirische Forschungsprojekte zu Problemstellungen aus der Journalistik und Kommunikationswissenschaft konzipieren und empirische Methoden qualifiziert anwenden, sind sensibilisiert für die Anforderungen an theoriegeleitete Empirie im Hinblick auf Projektarbeit (Modul 3) und Masterarbeit (4. Semester).
Inhalt	<p>Die Vorlesung „Empirical Methods for Journalism and Communication“ umfasst folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung der Grundlagen sozialwissenschaftlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden (inkl. Grundlagen der Statistik) mit Blick auf deren Bedeutung für die Umsetzung eigener Forschungsprojekte und die Berufspraxis in Journalismus und Kommunikation, Vertiefung von Erhebungs- und Auswertungsmethoden mit besonderer Relevanz für die empirische Forschung in Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Einführung in die Methoden der Computational Social Science, ihren Einsatzgebieten, Grenzen und Konzepten. Die Übung „The Beauty and Joy of Statistical Programming“ vermittelt die Grundlagen der Arbeit mit Programmiersprachen zur Analyse von Forschungsdaten. Die Studierenden lernen den praktischen Umgang mit einer Programmiersprache (in der Regel R oder Python) und die basalen Konzepte der Programmierung und bereiten sich damit auf die forschungspraktische Umsetzung von computergestützten Datenanalysen vor. Im Seminar „Advanced Digital Methods“ werden die Studierenden in den digitalen Methoden der empirischen Sozialwissenschaft ausgebildet, z. B. zu Themen wie automatisierte Inhaltsanalyse, Netzwerkanalyse und Crawling. Die Studierenden führen an einem selbstgewählten Thema eine eigene Studie durch, bei der die Daten mit den genannten Methoden beschafft und analysiert werden.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> Empirical Methods for Journalism and Communication: Vorlesung The Beauty and Joy of Statistical Programming: Übung Advanced Digital Methods: Seminar Auf Antrag kann die Vorlesung bei Nachweis ausreichender Methodenkenntnisse (insbesondere der Inhaltsanalyse) durch ein vertiefendes Methodenseminar aus anderen Studiengängen ersetzt werden.
Unterrichtssprache	Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Modulabschluss: 1 Modulprüfung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel ein Projektbericht im Seminar. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung (Klausur, Take-Home Exam oder Online-Tests), in der Übung und im Seminar voraus. Art und Anzahl der Studienleistungen (Zu § 13 Absatz 1 der Fachspezifischen Bestimmungen) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch</p>
Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Empirical Methods for Journalism and Communication: 2 SWS • Übung The Beauty and Joy of Statistical Programming: 1 SWS • Seminar Advanced Digital Methods: 2 SWS • Insgesamt: 5 SWS <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Empirical Methods for Journalism and Communication: 62 Stunden • Übung The Beauty and Joy of Statistical Programming: 76 Stunden • Seminar Advanced Digital Methods: 62 Stunden • Insgesamt: 194 Stunden <p>Prüfungsvorbereitung: 90 Stunden</p>
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich:</p> <p>Vorlesung Empirical Methods for Journalism and Communication im Wintersemester</p> <p>Übung The Beauty and Joy of Statistical Programming im Wintersemester</p> <p>Seminar Advanced Digital Methods im Sommersemester</p>
Dauer	<p>2 Semester:</p> <p>Vorlesung Empirical Methods for Journalism and Communication im 1. Semester</p> <p>Übung The Beauty and Joy of Statistical Programming im 1. Semester</p> <p>Seminar Advanced Digital Methods im 2. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society. Die Lehrveranstaltungen können im Wahlbereich anderer Masterstudiengänge angeboten werden.

Modulnummer	24-903
Modultitel	Modul 3: Research Seminar
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine theoretisch relevante, empirisch bearbeitbare kommunikationswissenschaftliche und/oder journalismusforschungsbezogene Fragestellung zum Thema digitale Kommunikation oder nachhaltige Öffentlichkeiten eigenständig entwickeln und ein empirisches Forschungsprojekt selbstständig durchführen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse der Theorien und des Forschungsstands in einem kommunikationswissenschaftlichen und/oder journalismusforschungsbezogenen Forschungsfeld, • haben vertiefte Kenntnisse aller Phasen eines empirischen Forschungsprozesses von der Entwicklung einer Fragestellung und der theoriegeleiteten Konzipierung eines Forschungsdesigns über die Generierung von Hypothesen und forschungsleitenden Annahmen sowie der Operationalisierung bis hin zur Auswahl und Anwendung geeigneter quantitativer und qualitativer Methoden der Datenerhebung und -auswertung und der schriftlichen Aufbereitung der Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Forschungsbericht, der den Standards für die Veröffentlichung in einem Peer-Review-Journal entspricht, • können Theorien, Methoden und die Aussagefähigkeit der Forschungsergebnisse kritisch reflektieren, • können Implikationen in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung von Öffentlichkeiten in demokratischen Gesellschaften ableiten, • sind sensibilisiert für die Anforderungen an theoriegeleitete Empirie im Hinblick auf die Masterarbeit (4. Semester).
Inhalt	<p>Die zweisemestrigen Forschungsseminare vertiefen jeweils ein Forschungsfeld zum Thema digitale Kommunikation oder nachhaltige Öffentlichkeit mittels der Entwicklung und Durchführung empirischer Forschung. Im ersten Teil werden typischerweise Theorie, Forschungsdesign und Datenerhebung und im zweiten Teil Auswertung und Darstellung der Ergebnisse behandelt, wobei besonderer Wert auf die wissenschaftliche Aufbereitung, die kritische Reflexion der Forschungsergebnisse und das Ableiten gesellschaftlicher Implikationen gelegt wird. Eine zusätzliche Übung ist inhaltlich mit dem zweiten Teil des Forschungsseminars verknüpft und fokussiert auf die Datenanalyse.</p> <p>Seminarthemen umfassen beispielsweise sozio-ökologische, institutionelle oder technologische Nachhaltigkeit, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimaberichterstattung und Protestpartizipation, • Effekte politischer Kampagnen in sozialen Medien, • Desinformation und Mißtrauen in Journalismus, • Digital Divide und KI: Ungleichheiten in der Nutzung Künstlicher Intelligenz.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsseminar mit Kleingruppenarbeit • Übung
Unterrichtssprache	Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Didaktische Grundlage: Vorlesungen und Übungen der Module 1 und 2

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Modulabschluss: 1 Modulprüfung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel ein wissenschaftlicher Forschungsbericht im Format eines Artikels für eine wissenschaftliche Zeitschrift im Umfang von ca. 8000 Wörtern im Forschungsseminar, Teil 2, der in der Regel innerhalb von sechs bis acht Wochen nach dem Ende der Vorlesungszeit abzugeben ist. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zur Modulprüfung setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen in beiden Teilen des Forschungsseminars sowie die regelmäßige Teilnahme an den Forschungsseminaren voraus. Art und Anzahl der Studienleistungen (Zu § 13 Absatz 1 der Fachspezifischen Bestimmungen) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch</p>
Leistungspunkte	16 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium:</p> <ul style="list-style-type: none">• Forschungsseminar, Teil 1: 3 SWS• Forschungsseminar, Teil 2: 3 SWS• Übung Datenanalyse: 1 SWS• Insgesamt: 7 SWS <p>Selbststudium und Prüfungsvorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Forschungsseminar, Teil 1: 198 Stunden• Forschungsseminar, Teil 2: 138 Stunden• Übung Datenanalyse: 46 Stunden• Insgesamt: 382 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Forschungsseminar, Teil 1 im Sommersemester Forschungsseminar, Teil 2 im Wintersemester Übung Datenanalyse im Wintersemester
Dauer	2 Semester: Forschungsseminar, Teil 1 im 2. Semester Forschungsseminar, Teil 2 im 3. Semester Übung Datenanalyse im 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society

Modulnummer	24-904
Modultitel	Modul 4: From Research to Practice
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen journalistischer Recherche in Bezug auf Ansätze, Quellen, Methoden, rechtliche Ansprüche und Qualitätssicherung (Factchecking), • können relevante Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit identifizieren, und diese durch eigenständige und ausführliche Recherche (öffentlichkeitswirksam) aufbereiten, • verfügen über Grundlagenkenntnisse im Storytelling, in den Vor- und Nachteilen sowie der Anwendung verschiedener – auch multimedialer – Darstellungsformen in Text, Video oder Audio, • sind in der Lage, die Planung und Umsetzung von Themen von der Erstrecherche bis zur Publikation durchzuführen, und wissen, wie man diese wirksam bewerben kann, • können komplexe Inhalte verständlich darstellen und mediengerecht aufbereiten, zum Beispiel durch die Verwendung unterschiedlicher Formate (wie Artikel, Blogposts, Social Media Posts, Podcasts, Videos), • können Quellen kritisch bewerten und verifizieren, • können lösungsorientiert und effizient im Team arbeiten.
Inhalt	<p>Die zweisemestrige Projektwerkstatt konzentriert sich auf die Konzeption und Umsetzung eines Formats in den Bereichen Journalismus, Medienforschung oder Wissenschaftskommunikation zum Thema nachhaltige Gesellschaft.</p> <p>Im ersten Teil der Projektwerkstatt lernen die Studierenden, wie man eine journalistische oder wissenschaftliche Recherche durchführt, und wie dabei relevante Themen identifiziert und aufbereitet werden können.</p> <p>Der zweite Teil der Projektwerkstatt besteht aus der Ausarbeitung des ausgewählten Projekts. Die Studierenden entscheiden sich dabei für ein Format, wobei ein besonderer Fokus daraufgelegt wird, dass das Projekt einen Wissenstransfer ermöglichen kann (beispielsweise durch die Publikation der Arbeit in einer Lokalzeitung oder in einem wissenschaftlichen Blog).</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • zweisemestriges Projektseminar, jeweils mit Lernphase (zum Erwerb der notwendigen Kompetenzen) und mit Projektphase (zur Durchführung der Projekte) • selbstbestimmte Arbeit in Kleingruppen mit konkretem (Teil-) Produkt als Ergebnis.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Modulabschluss: 1 Modulprüfung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart sind in der Regel journalistische Beiträge oder ein Projektbericht (Umfang: ca. 3.000 Wörter). Die Prüfungsleistung muss innerhalb eines Semesters abgegeben werden.</p>

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Aktive Teilnahme, Übungsaufgaben und Mitwirkung bei der Planung und Erstellung des Projekts Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	16 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: <ul style="list-style-type: none">• Projektseminar, Teil 1: 3 SWS• Projektseminar, Teil 2: 3 SWS• Insgesamt: 6 SWS Selbststudium und Prüfungsvorbereitung: <ul style="list-style-type: none">• Projektseminar, Teil 1: 198 Stunden• Projektseminar, Teil 2: 198 Stunden• Insgesamt: 396 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Projektseminar, Teil 1 im Wintersemester Projektseminar, Teil 2 im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society

Modulnummer	24-905
Modultitel	Modul 5: Professional Practice in Sustainable and Digital Communication
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Einblick in die praktische Arbeit im Journalismus, medienbezogener Kommunikation oder Forschung gewonnen • haben für sich eine berufliche Perspektive entwickelt. • haben einen Überblick über Berufsbilder mit einem Fokus auf Nachhaltigkeitskommunikation gewonnen (z. B. Klima- und Wissenschaftsjournalismus oder Nachhaltigkeitskommunikation kommunaler Behörden oder zivilgesellschaftlicher Organisationen)“ • haben einen vertieften Einblick in kommunikationsbezogene bzw. redaktionelle Abläufe einer Organisation bzw. ein Unternehmen • sind mit den mit den Anforderungen der beruflichen Praxis vertraut, • sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu erkennen, zu reflektieren und ihre berufliche Perspektive weiterzuentwickeln und berufsqualifizierende Kompetenzen auszubauen. • Wird ein Praktikum im Ausland absolviert, erwerben die Studierenden zudem interkulturelle Kompetenzen.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Übung wird das berufliche Feld der Nachhaltigkeitskommunikation mit dem Ziel diskutiert, sinnvolle Praktikumsmöglichkeiten zu identifizieren. Themen der Übung sind zum Beispiel: <ol style="list-style-type: none"> a) die Reflektion bisheriger Erfahrungen aus der Arbeitswelt, b) die Reflektion fachspezifischer und überfachlicher Kenntnisse für die angestrebte qualifikationsadäquate Tätigkeit, c) Rahmenbedingungen eines Praktikums wie Praktikumsvertrag, Qualitätsmerkmale eines Praktikums wie z. B. Betreuung im Praktikum und andere Grundlagen, d) Möglichkeiten, sich in Hamburg über das Studium hinaus berufspraktisch weiter zu qualifizieren. 2. Ein Berufspraktikum von neun Wochen Dauer (bei Vollzeittätigkeit) bzw. dem Äquivalent in Teilzeit (ca. 360 Stunden) in Journalismus (Redaktion), Öffentlichkeitsarbeit/PR, Medienmanagement, angewandter oder Grundlagenforschung zu medialer Kommunikation. Es bindet das Studium an die berufliche Praxis an. Nach Möglichkeit sollte das Praktikum im Bereich der Nachhaltigkeitskommunikation oder mit einem besonderen Fokus im Bereich digitale Kommunikation absolviert werden. Vorstudienpraktika sind nicht anrechenbar. Es wird empfohlen, die Eignung eines Praktikums für dieses Modul vor dem Antritt des Praktikums von dem bzw. der Modulverantwortlichen prüfen zu lassen. Im Praktikum geht es um praxisbasiertes Lernen mit Anwendung und Überprüfung von studienbasiertem Wissen, Verstehen und Umsetzen beruflicher Anforderungen, Einüben in Teamwork und arbeitsteilige Produktion, Selbsterfahrung und Reflexion der eigenen Rolle. In Absprache mit der bzw. dem Modulverantwortlichen kann das Praktikum ersetzt werden durch vom Zeitaufwand vergleichbare Tätigkeiten oder Angebote (auch eine Kombination ist möglich): <ul style="list-style-type: none"> • berufsvorbereitende Angebote des Career Centers der Universität Hamburg oder vergleichbare Angebote anderer Organisationen • vergleichbare berufsorientierende Angebote der Universität Hamburg oder anderer Organisationen (z. B. Stiftungen);

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote im Rahmen der Bausteine A (interkulturelles Training) oder Baustein C (internationaler Campus) des Certificate Intercultural Competence der Universität Hamburg • Seminare der Universität Hamburg mit Nachhaltigkeits-schwerpunkt • studienbegleitende Tätigkeiten in den oben (unter Inhalt) genannten Bereichen • Tätigkeit als studentische Hilfskraft im Fachgebiet Journalistik und Kommunikationswissenschaft mit Bezug zu Nachhaltigkeit oder Digitalisierung.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Praktikum
Unterrichtssprache	Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Modulabschluss: 2 Studienleistungen</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Studienleistungen:</p> <p>Studienleistung in der Übung ist ein Portfolio. Die konkrete Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Die zweite Studienleistung ist ein einschlägiges Praktikum (s.o.) im Umfang von mindestens neun Wochen (bei Vollzeit-tätigkeit) bzw. ca. 360 Stunden Dauer (bei Teilzeittätigkeit). Das Vollzeitpraktikum kann in Einzelabschnitte von mindestens vier Wochen aufgeteilt werden und bei unterschiedlichen Arbeitgebern stattfinden. Nach dem Praktikum muss eine aussagekräftige Praktikumsbescheinigung der das Praktikum anbietenden Einrichtung mit Angabe der Dauer bzw. des Umfangs und der Aufgaben des Praktikums vorgelegt werden.</p> <p>Sprache der Studienleistung in der Übung: Englisch</p>
Leistungspunkte	14 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung: 1 SWS <p>Selbststudium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum: 360 Stunden • Übung: 46 Stunden
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	<p>Übung: jährlich im Wintersemester</p> <p>Der Praktikumszeitraum wird individuell von den Studierenden mit ihren Arbeitgebern vereinbart (unter Beachtung der Lehrveranstaltungen des Studiengangs). Vollzeitpraktika können nur in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.</p>
Dauer	<p>2–3 Semester:</p> <p>Übung 1. Semester</p> <p>Praktikum im 1. bis 3. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society.

Modulnummer	24-906
Modultitel	Modul 6: Transforming Society – Transforming Communications
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen, wie Gesellschaftswandel funktioniert und welche Rolle Kommunikation und Medien dabei spielen • sammeln praktische Erfahrungen über transformative Kommunikation durch ihre Arbeit in einem selbst gewählten lokalen Transformationsprojekt • vertiefen ihr Wissen in einem Bereich der internationalen Forschung zum Wandel von Journalismus und digitalen Medien-netzwerken (z. B. neue Akteure, Wandel von Mediensystemen, politische Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen) • erwerben Basiswissen im Bereich Klimawissenschaft, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Klimapolitik oder Digitalisierung im Rahmen eines berufsvorbereitenden Seminars für Klima-, Nachhaltigkeits-, Wissenschafts- oder Datenjournalismus
Inhalt	<p>Das Modul dient der eigenen Schwerpunktsetzung bei der Weiterentwicklung der Fähigkeiten und Kenntnisse in der Erforschung politischer, ökologischer, sozialer und digitaler Transformationen in Gesellschaft und Medien. Im Fokus steht gerade auch die Wechselwirkung von Medien- und Gesellschaftswandel und den sich daraus ableitenden Konsequenzen für Journalismus und eine demokratische Öffentlichkeit.</p> <p>Die Studierenden belegen zwei Seminare aus dem Lehrangebot des Moduls. Um auf die sich verändernden gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen für Journalismus, öffentliche Kommunikation und Forschung einzugehen, wird das Seminarangebot kontinuierlich weiterentwickelt. Wichtige Seminarthemen sind z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation, Medien und gesellschaftliche Transformation • Klimawandel als Thema der politischen Kommunikation • Wandel von politischer Kommunikation, Journalismus und digitalen Netzwerken • Entwicklung journalistischer Fachexpertise in den Bereichen Klimawandel/-schutz und Nachhaltigkeit oder digitaler Medienwandel • Transform Hamburg: Transformationsprojekte entwickeln und kommunikativ begleiten
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare mit Kleingruppenarbeit und Praxisübungen
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch bei Projekten mit lokalen Partnern
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Modulabschluss: 2 Modulteilprüfungen</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Jedes der beiden gewählten Seminare wird mit einer Modulteilprüfung abgeschlossen. In stärker forschungsorientierten Seminaren ist die Prüfungsart in der Regel ein Forschungs- oder Literaturbericht im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.</p> <p>In mehr auf journalistische Praxis ausgerichteten Seminaren ist die Prüfungsart in der Regel ein journalistischer Beitrag im Umfang von ca. 10.000 Zeichen (oder ein äquivalenter Arbeitsaufwand bei der Produktion audiovisueller oder multimedialer Beiträge).</p>

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Die Prüfungsleistungen sind in der Regel innerhalb von zwei bis vier Wochen nach dem Ende der Vorlesungszeit abzugeben.</p> <p>Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt erfolgreich erbrachte Studienleistungen sowie eine nachgewiesene aktive Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung voraus. Art und Anzahl der Studienleistungen (Zu § 13 Absatz 1 der Fachspezifischen Bestimmungen) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch.</p> <p>Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung: siehe zu § 15 Absatz 4</p>
Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: 4 SWS (2 SWS je Seminar)</p> <p>Selbststudium: 160 Stunden (80 Stunden je Seminar)</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 144 Stunden (72 Stunden je Seminar)</p>
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Jährlich. Die Seminare werden z.T. im Sommersemester, z.T. im Wintersemester angeboten.
Dauer	2 Semester
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society. Einzelne Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch im Wahlbereich anderer Masterstudiengänge angeboten werden.

Freier Wahlbereich	
Qualifikationsziele	Der Wahlbereich dient der individuellen Weiterbildung der Studierenden zum Zwecke einer fachlichen Spezialisierung. Im Wahlbereich eignen sich die Studierenden (Fach-)Wissen und Kompetenz anderer Disziplinen an, um nach individuellen Bedürfnissen ihr wissenschaftliches und berufliches Profil zu schärfen.
Inhalt	Neben Lehrveranstaltungen der Journalistik und Kommunikationswissenschaft, etwa aus dem Lehrangebot des Modul 6: Transforming Society – Transforming Communications, können die Studierenden Module oder Lehrveranstaltungen in Studiengängen besuchen, die im Wahlbereich angeboten werden. Für eine Spezialisierung im Bereich Nachhaltigkeit/Klima/Umwelt wird z. B. die interdisziplinäre Vorlesung "Global environmental challenges and sustainable Societies" empfohlen.
Lehr- und Lernformen	Im Wahlbereich können in Studiengängen der Universität Hamburg angebotene Module oder Lehrveranstaltungen ganz oder teilweise frei kombiniert werden. Für Module und Lehrveranstaltungen aus den Sozialwissenschaften gilt: Diese sind für den Wahlbereich nur anrechenbar, wenn sie in einem Masterstudiengang angeboten werden.
Unterrichtssprache	Die Unterrichtssprache richtet sich nach der ausgewählten Lehrveranstaltung.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Entsprechend den Anforderungen des gewählten Moduls bzw. der gewählten Lehrveranstaltung.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Entsprechend den Empfehlungen des gewählten Moduls bzw. der gewählten Lehrveranstaltung.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung oder Studienleistung: Die im Freien Wahlbereich gewählten Veranstaltungen bzw. Module werden je nach den Vorgaben des anbietenden Faches mit einer Studienleistung oder Prüfungsleistung abgeschlossen. Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Nach den Regelungen des gewählten Moduls bzw. des anbietenden Faches. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Nach den Regelungen des gewählten Moduls bzw. des anbietenden Faches. Prüfungssprache: Nach den Regelungen des gewählten Moduls bzw. des anbietenden Faches. Gewichtung der Teilprüfungen: Prüfungen und Studienleistungen aus dem Freien Wahlbereich fließen nicht in die Abschlussnote des Studiengangs ein.
Leistungspunkte	14 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Je nach Wahl der Veranstaltungen bzw. Module. Selbststudium: Je nach Wahl der Veranstaltungen bzw. Module. Prüfungsvorbereitung: Je nach Wahl der Veranstaltungen bzw. Module.
Häufigkeit des Angebots	Je nach Wahl
Dauer	Der Wahlbereich kann in mehreren Semestern erbracht werden (in der Regel 1. bis 3. Semester).

Modulnummer	24-907
Modultitel	Modul 7: Graduation Module
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, selbstständig eine relevante, theoretisch fundierte Forschungsfrage der Journalistik und Kommunikationswissenschaft zu entwickeln und mit wissenschaftlichen Methoden zu beantworten.
Inhalt	<p>Das Seminar „Research Design“ dient der theoriegestützten Entwicklung einer empirisch bearbeitbaren Fragestellung aus der Forschung zu Journalismus, medienvermittelter Kommunikation und Nachhaltigkeit sowie der Entwicklung eines durchführbaren Forschungsdesigns.</p> <p>Die Anfertigung der Masterarbeit dient dem Erwerb und Nachweis der Qualifikation, eine Problemstellung aus dem Bereich Journalistik/Kommunikationswissenschaft zum Schwerpunkt des Studiengangs selbstständig und nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden im Rahmen einer größeren schriftlichen Arbeit zu bearbeiten (vgl. § 14).</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsdesign: Seminar mit geblockten Präsenzzeiten • Selbstständiges Verfassen der Masterarbeit
Unterrichtssprache	Englisch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module 1 bis 6
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Modulabschluss: 1 Modulprüfung und 1 Studienleistung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsart: Masterarbeit • Bearbeitungszeit: sechs Monate (183 Tage); siehe FSB zu 14 Abs. 7. • Umfang: Der Umfang liegt in der Regel zwischen 25000 und 40000 Wörter. Hinzu kommen das Literaturverzeichnis, die Grafiken und der Anhang <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss aller Pflichtmodule der ersten beiden Semester (siehe FSB Zu 14 Abs. 2) und die Abgabe der Studienleistung im Seminar Research Design (ein Exposé) voraus.</p> <p>Prüfungssprache: Die Masterarbeit wird in englischer oder in deutscher Sprache verfasst. Die Kandidatin bzw. der Kandidat legt die Sprache bei der Anmeldung fest (siehe FSB zu 14 Abs. 6).</p>
Leistungspunkte	30 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Seminar Research Design: 1 SWS</p> <p>Selbststudium: Seminar Research Design: 76 Stunden</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 810 Stunden (Masterarbeit)</p>
Modultyp	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Seminar Research Design: jedes Semester
Dauer	1 Semester
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Communication and Journalism Research for a Sustainable Society

veröffentlicht am 12. Dezember 2025

Zu § 23
In-Kraft-Treten

Die Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen tritt am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/2027 aufnehmen.

Hamburg, der 12. Dezember 2025
Universität Hamburg